

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Abonnementpreise: Vierteljahrlich 5 Thlr. 10 Ngr. in Sachsen...

Veranstaltungen auswärts: Leipzig: P. Braunmüller, Commissionär...

Nichtamtlicher Theil. Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Leipzig: Journal. — Constitutionell. — Reich. — Journal de St. Petersburg...

Telegraphische Nachrichten.

München, Freitag, 25. Mai, Nachmittags. Auf dem Reichstag nach dem Beschlusse...

Feuilleton.

R. Postheuer. Sonnabend, 26. Mai. In der geliebten Aufführung von Shakespeares Trauerspiel...

ein dieser Wege habe „einen förmlichen Protest gegen die preussischen Erklärungen und strenge Wahrung aller Majoritätsbeschlüsse des Bundestags“ beabsichtigt...

Dem gestern schon unter Paris erwähnten Artikel des „Konstitutionnel“ wird in Pariser Correspondenzen deutscher Wälder eine gewisse Wichtigkeit beigelegt...

Das „Leipziger Journal“ enthält in seinem gestrigen Abendblatt eine Correspondenz aus Frankfurt a. M., in welcher erzählt wird, es hätten in den letzten 14 Tagen auf Antrage von Sachsen und Hannover „eingehende Verhandlungen zwischen den Mittelstaaten“ stattgefunden...

tionen betreten. Wir wollen hoffen, daß es nicht zu spät ist. Wenn es aber zu spät wäre, wenn eine radicale Umänderung im Königreiche stattfände, müßte man darauf folgern, daß die Ordnung und der Friede Europas von einer großen Gefahr bedroht sind!

Die sogenannte „orientalische Frage“ wird jetzt von mehreren Seiten ziemlich übereinstimmend ihrer Wichtigkeit entlehnt. Die englische und französische Presse haben in den letzten Tagen wenig zur Sache gebracht...

zu halten. Auf diesen hatten sie aber bis jetzt noch keine Spuren finden können. So kamen sie bis Cap Trocy, unsern des Mount-Lorrain. Sie hatten die Nacht wieder, wie sie gewöhnlich thäten, im Busche geschlafen, und hielten hier bloß an, ihren Pferden ein ordentliches Futter geben zu lassen.

an gutem Willen nicht fehle, habe der Sultan selbst eine Enquete über die Lage der Christen im ganzen Orient angeordnet. Zu diesem Besuche würden drei Enquete-commissionen inskribirt: eine für die Nordprovinzen (die slavischen Bulgarien, Serbien etc.) eine für die Südprovinzen (die griechisch-orthodoxen Länder und eine für Syrien).

Tagesgespräche.

Dresden, 26. Mai. Bekanntlich schweben gegenwärtig zwischen der sächsischen Regierung und dem kaiserlichen Hofe die Verhandlungen über die bisher noch beschlossene Durchführung des, die künftige Einrichtung der Behörden erster Instanz für Reichsjustiz und Verwaltung betreffenden Gesetzes vom 11. August 1855 in den sächsischen Reichsherrschaften...

Die nächste Station, welche die beiden Männer erreichten, war die eines gewissen Motley, auch eines früheren Gefolgsmannes, der sich hier angesiedelt und jetzt der Ortler anschneller Herden geworden. Rodwell wollte hier die ersten Erkundigungen einholen, Tolmer verhielt sich aber daran. Es war nicht wahrscheinlich, daß die Hühner, wenn sie wirklich hier in der Nähe gelandet wären, diesen seinem Hause so nahe Platz schon berührt haben sollten. Dann blieb es ebenfalls noch in Frage, ob Motley ihnen aufrichtige Antwort gäbe. Je später sie Andern konnten wissen lassen, welchem Ziele sie nachstrebten, desto besser war es. Ein Geheimniß, das mehr als zwei Personen theilen, ist eben kein Geheimniß mehr.

Uebergang, daß sich das Kind noch wohl und bei gutem Appetit befindet. „Gott sei gedankt!“ stöhnte Rodwell aus tiefer Brust, und der Senker sprach nur zu deutlich die Angst um das kleine unglückliche Wesen aus, der er weiter keine Worte zu geben wagte. Was die Spuren betraf, so hatte Tolmer übrigens Recht. Nur die Führer des einen Aufschubes, die vom Wasser nach der Station und wieder genau nach derselben Stelle zurückgeführt, waren dort zu erkennen, und davon sich erst einmal überzeugt, strengten die beiden Reiter rasch den Stationsgebäude zu. Ihre Vermuthung wurde hier zur Gewissheit. Am gestrigen Morgen hatte ein Mann, der zu einem draußen am Strande auf ihn wartenden Boot gehörte, eine flache Wähe, eine Kiste Krum und zwei Dampfer sowie etwas Salz geholt. Der Mann habe vorgegeben, die Wähe sei für eine frange Frau, die sie im Boote hätten, und das beständige einer der Stockpfer, dem sie später, ein Kind auf dem Arme tragen, nicht weit vom Lorrainberge begegnet sei. Sie begleitete, außer dem Lorrain, der die Wähe geholt und jetzt das Gepäck trug, noch ein fremder Herr, den er nicht kannte. Die beiden Reiter hielten sich nicht länger auf, als irgend nöthig war, ihren Pferden einige Ruhe zu gönnen. Dann stellten sie wieder auf, derselben Richtung wie bisher zu folgen. Daß sie die richtige Fährte hielten, war überdies gewiß, und Tolmer fand auch bald den Grund, weshalb die Hühner das Boot verlassen und den weit beschwerlicheren Landweg gewählt hatten. Der Wind, der die letzten Tage ziemlich viel von Nordnordost geblasen, war nämlich nach Südwesten umgewandelt. Auch sah das Wetter seit gestern Morgen schon ziemlich drohend aus, daß Jene nicht wagen durften, sich in so schwanken Fahrten weit vom Ufer zu entfernen.